Ein besonderes Weihnachtsgeschenk für die Kirchengemeinde Steyr

20.12.2023

Jesus - die menschgewordene Liebe



Am Mittwoch 20.12.2023 besuchte Apostel Matthias Pfützner die Kirchengemeinde Steyr und legte seiner Predigt das Wort aus Lukas 19. 38 zu Grunde: *Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!*

Zu Beginn des Gottesdienstes zeigte Apostel Pfützner biblische Parallelen auf: die jubelnden himmlischen Heerscharen bei der Geburt Jesu und die jubelnden Menschen beim Einzug Jesu an Palmsonntag - sowie das, was blieb. Manche waren vom Messias enttäuscht, da er nicht den von ihnen erwarteten weltlichen Frieden und Sieg, sondern himmlischen Frieden brachte. Doch Jesus kam nicht, um das zu tun, was Menschen sich wünschen, sondern um Gottes Willen zu erfüllen. Nicht Erleichterung des irdischen Lebens eines Einzelnen war und ist sein Ziel, sondern alle Menschen auf den Weg Gottes zu bringen.

Und damit stellte der Apostel die Frage, welchem Jesus wir zujubeln – einem Jesus, der unserem Wunschbild entspricht oder Jesus, dem Sohn Gottes, dem Sinnbild inkarnierter Liebe. Gott «enttäuscht» nicht uns, sondern unsere selbstgemachten Trugbilder. Dieses Erkennen der Liebe Gottes bringt Frieden, sowohl im Himmel als auch auf Erden. Dem entsprechen dann auch die Jubelrufe bei der Geburt Jesu und beim Einzug in Jerusalem. Mit dem Erkennen der Liebe Gottes kehrt der Jubel auch in unser Leben ein.

In diesem Gottesdienst ordinierte Apostel Pfützner Glaubensschwester Melanie Denk-Feihl als Diakonin für die Kirchengemeinde Steyr. Die Mitglieder der Gemeinde freuten sich sichtlich von Herzen über dieses ganz besondere Weihnachtsgeschenk.

Werner Degenfellner | Nicole Degenfellner





